

Heft 2, 2018 · 32. Jahrgang · ISSN 0934-7720

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr (plus evtl. Sonderhefte)
 Der Preis eines Jahresabonnements beträgt € 35,00 (Einzelpreis € 15,00). Für Mitglieder des
 Weinheimer Kontakte – systemisch arbeiten e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Abobestellungen unter www.if-weinheim.de/systema

Redaktion:

Dr. Andreas Klink
 (Geschäftsführende Redaktion), Essen
andreas.klink@if-weinheim.de

Prof. Dr. Jens Förster, Köln
jens.foerster@if-weinheim.de

Cornelia Hennecke, Berlin
cornelia.hennecke@if-weinheim.de

Eva Kaiser-Nolden, Mendig
eva.kaiser-nolden@if-weinheim.de

Hans Schindler, Bremen
hans.schindler@if-weinheim.de

Kerstin Schmidt, Köln
kerstin.schmidt@if-weinheim.de

Cornelia Tsirigotis
cornelia.tsirigotis@if-weinheim.de

Copyright für alle Beiträge bei:
 Institut für Familientherapie Weinheim – Ausbildung und Entwicklung e.V.
 Gestaltung: Designbüro Schönfelder GmbH, Essen | Fotos: pixabay

Herausgeber:



**Institut für Familientherapie Weinheim –
 Ausbildung und Entwicklung e.V.**

Geschäftsstelle:
 Freiburger Straße 46 · 69469 Weinheim
 Tel: 06201 / 84 50 08 - 0 · Fax: 06201 / 84 50 08 - 78
 E-Mail: info@if-weinheim.de
 Internet: www.if-weinheim.de

Bankverbindung: Postbank Frankfurt
 IBAN: DE15 5001 0060 0192 5936 05
 BIC: PBNKDEFFXXX

Beirat:

Wolfgang Loth, Bergisch Gladbach
wolfgang.loth@if-weinheim.de

Haja (Johann Jakob) Molter, Düsseldorf
haja.molter@if-weinheim.de

Prof. Dr. Arist v. Schlippe, Osnabrück
arist.schlippe@if-weinheim.de

Gedruckt auf Recyclingpapier



- **VORWORT**
 Andreas Klink89

- **ORIGINALBEITRÄGE**
 Wilhelm Geisbauer: Neue Autorität für Führungskräfte: Stärke statt Macht.....90
 Ilke Crone: Familienrekonstruktion und Aufstellungsarbeit: Unterschiede
 und Gemeinsamkeiten 101
 Annette Just: Systemisch denken in der Schulsozialarbeit..... 108

- **ERFAHRUNGSBERICHTE**
 Jana Schrage: Das Auftragskarussell für Teams..... 120
 Christine Jilg: Schulsozialarbeit – Gedanken und Reflexionen aus
 der Praxis 129
 Claudia Terrahe-Hecking, Jana Marek: Vom ICH zum WIR – neue
 Handlungsoptionen in Schule und OGS aus den Konzepten der
 Professionellen Präsenz und Neuen Autorität 137
 Peter Ueter: Die „Neue Autorität“ an Schule – Erfahrungen im Iserlohner
 Fortbildungsmodell zu den Konzepten der Professionellen Präsenz
 und Neuen Autorität 145
 Susanne Bußmann: Professionelle Präsenz in der OGS – Erfahrungen im
 Iserlohner Fortbildungsmodell zu den Konzepten der Professionellen
 Präsenz und Neuen Autorität 148
 Reinhard Meng: Die Neue Autorität und das Modell der Präsenz als ein
 verbindendes Element im Unternehmen..... 151
 Isabelle Stolz: Gesunde Azubis – ein Workshop zum Umgang mit Stress
 während der Ausbildung 157

- **INTERVIEW**
 Sebastian Baumann, Cornelia Hennecke, Peter Luitjens, Hans Schindler,
 Arist von Schlippe: 25 Jahre SG – ein Blick zurück nach vorn 164

- **IMPULSE**
 Marlen Schrick: Drei Räume – das Bisherige, die Schwelle, das Neue 173

■ WÜRDIGUNG	
Conni ist 60 geworden	175
■ REZENSIONEN	177
■ TAGUNGSBERICHT	183
■ WEINHEIMER KONTAKTE	186
■ TERMINE / VERANSTALTUNGEN	188

Redaktionsschluss für *systema* 3/18 ist der 30. September 2018.

Bitte alle Einsendungen direkt an:

Cornelia Hennecke · cornelia.hennecke@if-weinheim.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser der *systema*,

in der vorletzten *systema* hatte ich darüber berichtet, dass ein einziges Heft im *systema*-Archiv fehlt. Inzwischen ist das Archiv komplett, denn Markus Onken hat uns das Heft 1-1991 aus seiner Sammlung zur Verfügung gestellt. Einen großen und herzlichen Dank dafür.

Diese *systema* enthält Beiträge zu unterschiedlichen Themen. Wilhelm Geisbauer beschäftigt sich mit dem Konzept der Neuen Autorität als Grundlage für ein besonderes Führungsverständnis. Ilke Crone beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Methode der Familienrekonstruktion und anderen Aufstellungsformaten. Annette Just veranschaulicht die Anwendung systemischer Theorie und Praxis in der Schulsozialarbeit.

In den Erfahrungsberichten stellt Jana Schrage ihre Erweiterung des Auftragskarussells für den Einsatz mit Teams in der Schulpsychologie vor. Christine Jilg schildert ihre Erfahrungen als Schulsozialarbeiterin. Claudia Terrahe-Hecking und Jana Marek berichten über Schulungen und begleitende Supervisionen zum Konzept der Professionellen Präsenz und Neuen Autorität, die seit 2014 in Kooperation mit dem IF Weinheim in Iserlohn stattfinden. Peter Ueter und Susanne Bußmann ergänzen die Erfahrungen im Iserlohner Fortbildungsmodell aus ihrer jeweiligen Sicht als Schulleiter und als Ganztagskoordinatorin. Als dritter Kooperationspartner in Iserlohn beschreibt Reinhard Meng die Modelle der Neuen Autorität und Präsenz als ein verbindendes Element im gesamten Unternehmen. Schließlich stellt Isabelle Stolz das Konzept eines Workshops für Auszubildende zum Umgang mit Stress während der Ausbildung vor. Dazu enthält diese *systema* noch kleinere Beiträge u. a. zu Tagungen, zu Methoden und zu zwei besonderen Geburtstagen.

Da die FIFA-Weltmeisterschaft bevorsteht, noch ein kleiner Perspektivenwechsel auf die inoffizielle Fußballweltmeisterschaft (siehe www.ufwc.co.uk). Hier führt analog zum Boxen jene Mannschaft den Titel, die den jeweils amtierenden Weltmeister in einem offiziellen Spiel schlägt. Beginnend mit dem ersten offiziellen Länderspiel am 30. November 1872 zwischen Schottland und England hat es bis Ende Mai 939 Titelkämpfe gegeben – mit Peru als aktuellem Titelträger. Die Konstellation der letzten Vorbereitungsspiele bringt es mit sich, dass der aktuelle inoffizielle Fußballweltmeister auch in Russland teilnehmen wird. Also könnte es im Endspiel sowohl um den FIFA-Titel als auch um den UFWC-Titel gehen.

Nicht nur in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden, erfolgreichen und schönen Sommer.

Andreas Klink